GRAFIK: BÜRO4, ZÜRICH

OPEN
HOUSE
BASEL

5–6
MAI
2018

ARCHITEKTUR FÜR ALLE

PRESSESPIEGEL 2018

VEREIN OPEN HOUSE BASEL - ARCHITEKTUR FÜR ALLE

OPEN HOUSE BASEL 5–6 MAI 2018

Open House Basel | 22.01.2019

ÖFFENTLICHE PUBLIKATIONEN

Um die Veranstaltung bekannt zu machen wurden sowohl klassische als auch neue Medien verwendet. In Zusammenarbeit mit unseren Gebäudepartnern wurden zudem eine grosse Zahl Personen über interne Wege angesprochen. Bei den aufgeführten Pressemitteilungen handelt es sich um eine Auswahl der erschienenen Mitteilungen. Besonders sämtliche Beiträge in den sozialen Medien unserer Gebäudepartner sind hier nicht enthalten.

Print

10 Artikel in grossen Zeitschriften
2x BZ | 3x BAZ | 1x 20 Minuten | 1x Basel Life | 1 x Programmzeitung
1x Modulor, 1x Tec21

2 Radios Radio X und SRF Regionaljournal Basel-Baselland berichteten über den Anlass

1 Kino Architektur Filmtage, Neues Kino

online

15 Artikel in Online-Zeitschriften und Architektur-Plattformen

38 Newsströme von Gebäudepartnern und Beteiligten

206 Beiträge auf Facebook in zwei Monaten

Verein Open House Basel
Architektur für alle

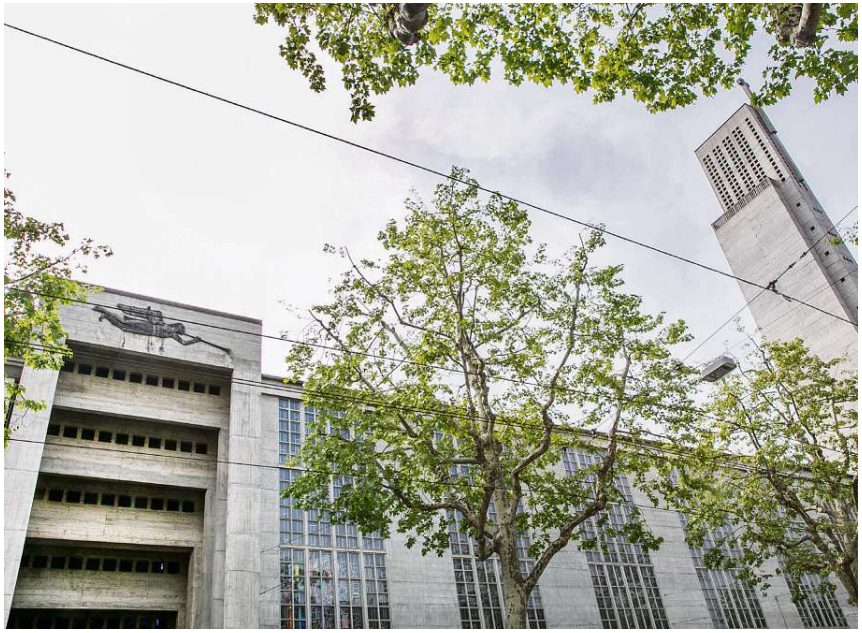
Wettsteinallee 84
4058 Basel
+41 76 346 71 72

office@openhouse-basel.org
www.openhouse-basel.org

print + online | 05.05.2018
BASLER ZEITUNG

Der gefallene Engel

Zu ihrer Entstehungszeit kritisiert, heute als herausragende Architektur gelobt: die Antoniuskirche



Erste reine Betonkirche der Schweiz. Die Antoniuskirche von Architekt Karl Moser entspricht mit ihren Ausmassen einer Kathedrale. Fotos Nicole Pont

Verein Open House öffnet über 60 Türen

Architektur für alle. Im Rahmen des diesjährigen Kulturerbejahres haben sich in Basel zehn massgebende Institutionen, die sich für Baukultur einsetzen, zum Verein Kulturerbe 2018 Basel-Stadt zusammengeschlossen. Zu ihnen gehört auch Open House, ein Veranstaltungsformat, das seinen Anfang 1992 in London genommen hat und heute in 41 Städten weltweit erfolgreich durchgeführt wird. Jetzt kommt es erstmals nach Basel.
Am Samstag, 5., und Sonntag, 6. Mai, öffnet der Verein Open House Basel unter dem Motto «Architektur für alle» in der ganzen Stadt und in Baselland über 60 Türen und zeigt herausragende Architektur aus verschiedenen Epochen. Private Häuser wie das Haus Huber in Riehen sind ebenso zu besichtigen wie Kirchen – Antoniuskirche, First Church of Christ – und Museen (Kunstmuseum), Bibliotheken und Schulen, Firmensitze wie das Maison Davidoff, Büros, Hotels und Ateliers. hei

Ausführliche Informationen unter:
www.openhouse-basel.org

Von Dominik Heitz

Basel. Die rechte Hand hält er segnend nach oben und über die eintretenden Kirchgänger erhoben. Mit der Linken hält er eine Posaune. Schön und in sich ruhend schwebt der Engel in 18 Metern Höhe über dem kolossalen Eingangsportal mit seinen sieben abgestuften Schildwänden.

Man würde nicht meinen, dass mit diesem erhabenen, 5,5 Meter langen Bleirelief eine leidvolle Geschichte verbunden ist. Entworfen hat den Engel Max Varin (1898–1931). Der Basler Bildhauer war zu jener Zeit 28 Jahre alt und von einer schweren Lungenkrankheit gezeichnet, als er vom Kunstkredit den Auftrag für die Portalplastik erhielt. Sein erstes kleines Modell vermochte die Jury nicht zu überzeugen. Also modellierte er ein Gipsmodell im Massstab 1:1, das die Begutachter an Ort und Stelle beurteilen wollten. Am 20. Oktober 1927 wurde das 400 Kilo schwere Modell mit einer Seilwinde hochgezogen. Doch in acht Metern Höhe versagte die Maschinerie. Der Engel stürzte ab und zerschellte in tausend Stücke. Da die Bauherrschaft eine Vergütung ablehnte, hatte der Künstler für den Schaden aufzukommen. Ein Gerichtsurteil reduzierte zwar den Schuldenbetrag, doch letztlich blieb Varin auf der Hälfte des Schadens sitzen.

Proteste aus der Bevölkerung

Von Neuem ging Varin an die Arbeit. Es sollte seine letzte grosse sein. Am 5. Oktober 1929 war der Engel vollendet und zuoberst am Eingangsportal der Kirche angebracht. Zwei Jahre später starb der Künstler.

Die von 1925 bis 1927 aus Beton hochgezogene Kirche stand auch sonst nicht immer unter einem guten Stern. Finanzielle Nöte belasteten die Entstehung ebenso wie Proteste aus der Bevölkerung gegen das von Architekt Karl Moser (1860–1936) entworfene Gotteshaus; es kam Zeitgenossen eher wie ein Industriebau vor. Heute bewundern Betrachter das formal schlichte, auf das Wesentliche reduzierte Gebäude, das mit seinem 62 Meter hohen Turm als erste reine Betonkirche der Schweiz eine herausragende Stellung einnimmt.

Es ist denn auch nicht verwunderlich, dass der Verein Open House Basel im Rahmen des Kulturerbejahres heute und morgen die Antoniuskirche – zusammen mit weiteren gut 60 Bauten in Basel und Baselland – der Öffentlichkeit zugänglich macht (siehe Box). Nicht nur ihr modernes Äusseres ist beachtenswert. Mit ihrer Länge von 60 und einer Breite von 22 Metern sowie der tonnenförmigen Kassettendecke von 22 Metern Höhe besitzt die römisch-katholische Kirche die Ausmasse einer Kathedrale.

«Verzeichnete Glieder»

Probleme tauchten nicht allein beim Bau der Kirche und der Entstehung des Engelsreliefs auf. Die Gestaltung der elf grossen Buntglasfenster war ebenfalls nicht frei von Krisen. Ständige Korrekturen der Kommission erschwerten die Arbeit der beiden Basler Künstler Hans Stocker (1896–1983) und Otto Staiger (1894–1967). Vier Jahre lang brauchten sie für die Herstellung der Fenster.

Heute werden die Glasarbeiten, die bei schönem Wetter den Innenraum der Kirche in ein herrliches Farbenspiel tauchen, als grossartiger Durchbruch in der Erneuerung der Glasmalerei gewürdigt. Doch damals vermochten nicht alle diese Kunst anzuerkennen. Von «verzeichneten Gliedern» und «Fratzen», die sich in einem «Variété-Theater» eignen würden, sprach ein Kritiker. «Diese Künstler möchten aus der Antoniuskirche nicht ein Gotteshaus, sondern ein Museum ihrer überspannten bolschewistischen Kunst machen», ereiferte sich ein anderer.

Die Einweihung des Sakralbaus fand am 13. September 1931 statt. Nur: Stumm blieb er noch etwas länger. Erst 1933 fanden die fünf in der aargauischen Giesserei Rüetschi gefertigten Glocken ihren Platz im Turm. In einer Prozession wurden sie – insgesamt 10 500 Kilo schwer – auf geschmückten Wagen zur Kirche kutschiert, wo sie von Dekan Alois Lötscher die Weihe erfuhren.

ERSTES OPEN HOUSE IN BASEL

Nachdem sich die Internationale Veranstaltung Open House in Zürich bereits einen Namen gemacht hat, wird sie nun das erste Mal auch in der zweitgrössten Stadt der deutschsprachigen Schweiz stattfinden. Am Samstag, 5., und Sonntag, 6. Mai, werden dabei die Türen zu herausragenden Bauten aus verschiedensten Zeitepochen geöffnet. Auf unentgeltlicher Basis wird so eine grosse Bandbreite an Architektur öffentlich zugänglich gemacht und ist damit nicht nur ein Must für Architekten, sondern ebenso eine Veranstaltung, die Interessierten näheren Einblick in das Wesen der Architektur gibt. Mit dabei sind etwa der Jazz-Campus von Buol & Zünd (Bild unten links), der Baustein 1 des Erlenmatt Ost von Galli Rudolf Architekten (Bild oben links) und das Haus am Waldrand von Daluz Gonzalez (Bild oben rechts). In über 60 Gebäuden und Aussenräumen werden auch Führungen angeboten. Ein besonderes Highlight ist die Fahrradtour mit dem Direktor des Schweizerischen Architekturmuseums (SAM), Andreas Ruby (Bild unten rechts). Die exklusive Tour, von Andreas Ruby persönlich zusammengestellt, führt an versteckte Orte, wo Architekturen wie das Schulhaus Gartenhof in Allschwil von BUR Architekten, der Golf Country Club Bäle von SAB Architekten, das Haus für zwei Musiker Wentzwiller von Rahbaran Hürzeler Architekten, die Rehab Basel von Herzog & de Meuron Architekten und die Dachterrasse des Universitätsspitals Basel zu entdecken sind. Selbstverständlich wird auch der Apéro nicht auf der Strecke bleiben! *ct*

www.openhouse-basel.org

© Ralph Feiner, Georg Aerni

Konkrete Raumerfahrungen

DAGMAR BRUNNER

Open House Basel bietet Einblick in über 60 Bauten der Region.

Was 1992 in London erstmals veranstaltet wurde und heute in vielen Städten weltweit erfolgreich angeboten wird, dürfte auch in Basel auf Interesse stossen: ein Wochenende der offenen Türen in Gebäude aller Art. Die Initiative des Vereins Open House Basel will damit ein breites Publikum ansprechen und zu Wahrnehmung und Verständnis von Architektur und Stadtplanung beitragen. Unter dem Motto ‹Architektur für alle› können Fachleute und Laien über 60 Bauten und Aussenräume in Basel und Umgebung mit kostenlosen Führungen besichtigen und Projekte sowie deren ArchitektInnen kennenlernen: Schulen, Kindergärten, Wohnhäuser, Archive, Hotels, Kirchen, Atelier- und Bürobauten sowie Plätze, Spazierwege, Areale.

Dabei geht es nicht nur um zeitgenössische Architektur, sondern um herausragende Gebäude aus verschiedenen Epochen, die renoviert und zum Teil umgenutzt wurden, darunter der barocke Landsitz Sandgrube (1745), die Fabrikantenvilla Scholer in Liestal (1835) und die Villa Ehinger in Münchenstein (1832), das Haus Huber in Riehen (1929) und die Aktienmühle (1898).

Touren und Filme. Die Gegenwartsarchitektur dominiert freilich, und vieles davon ist auch ohne Reservation zu besuchen, die Webseite des Vereins dokumentiert alle Orte mit ausführlichen Infos. So kann man sich die eigene Tour zusammenstellen und z. B. die Neubauten auf dem Dreispitz oder in der Erlenmatt, den voll ‹solarifizierten› Grosspeter Tower, den Jazzcampus, das Roche-Bürohochhaus Bau 1, die Wohnhäuser am Schaffhauser-Rheinweg oder das Sennareal anschauen. Oder im Baselbiet das attraktive Haus am Waldrand, das Vitra Headquarter und das Staatsarchiv. Das Wochenende wird nicht ausreichen, hinter alle Fassaden zu blicken, aber vielleicht den Sinn schärfen für Baustile, -weisen, -geschichte und ihre Bedeutung.

Haus am Waldrand, Bottmingen, Daluz Gonzalez Architekten, 2016, Foto: Philippe Wiget

Die erste Open House Basel wird durch die ersten Architektur Filmtage Basel ergänzt. Sie präsentieren abends Porträt- und Dokumentarfilme zur Baukultur, mit neueren Werken aus verschiedenen Ländern, u. a. Kuba, China, Kroatien. Neben einzelnen Bauten zeigen sie auch die Auswirkungen und Einflüsse von Architektur und Städtebau auf lokale und globale Lebensräume.

Open House Basel: Sa 5./So 6.5., diverse Orte, www.openhouse-basel.org
Weitere Städte: www.openhouseworldwide.org

Architektur Filmtage Basel: Sa 5./So 6.5., je 17.30 und 21 h, Neues Kino Basel, Klybeckstr. 247, www.aftz.ch

Kulturschätze

DAGMAR BRUNNER

Baukunst, Fotos, Design.

2018 wurde von der EU als ‹Europäisches Jahr des Kulturerbes› ausgerufen, und auch die Schweiz beteiligt sich an dieser Initiative, die die kulturellen Schätze bewusst und sichtbar machen will. Eine Online-Plattform orientiert über die verschiedenen Aktivitäten und Möglichkeiten zur Partizipation. In Basel-Stadt haben sich 10 Institutionen zu einem Verein zusammengeschlossen und thematisieren vor allem die Baukultur. Unter dem Motto ‹Schau hin!› gibt es Ausstellungen, Führungen, offene Tore (s. Text oben), Podien, Referate, Filme, einen Fotowettbewerb usw. –

Auch den internationalen Museumstag begeht die Schweiz mit zahlreichen Veranstaltungen, er ist in diesem Jahr dem ‹hypervernetzten Museum› gewidmet. Was sind die Vorteile und Herausforderungen der stetig zunehmenden Vernetzung und Digitalisierung? Unter dem Titel ‹Taggen, sharen, liken› laden die Museen landesweit zum unterhaltsam-anregenden Austausch über Internet, soziale Medien etc. In der Schweiz gibt es übrigens etwa 1'100 Museen mit insgesamt 20'000 Mitarbeitenden. –

Eine wichtige Plattform für zeitgenössische Fotografie sind die Bieler Fototage, die neu von Sarah Girard geleitet werden. Die 22. Ausgabe hinterfragt den Begriff ‹Glück› und zeigt an verschiedenen Orten der Stadt die visuellen Auseinandersetzungen damit. Neben rund 20 Ausstellungen mit Werken von in- und ausländischen FotografInnen sind zahlreiche Fach- und Publikumsanlässe vorgesehen. –

Möbel, Mode, Schmuck, Objekte und ihre Gestaltung stehen im Zentrum der internationalen Designmesse Blickfang, die zum 9. Mal auch in Basel stattfindet. 150 Ausstellende präsentieren und verkaufen ihre Produkte, ergänzend locken diverse Veranstaltungen. –

Um Stoffwelten und ihre Geschichten von der Antike bis heute dreht sich eine Tagung. Dabei werden Traditionen und Vorschriften, Macht und Geschlechterverhältnisse, Produktion und Kosten von Kleidern beleuchtet und diskutiert.

Kulturerbejahr: www.kulturerbe2018.ch/basel-stadt

Int. Museumstag: So 13.5., www.museums.ch

22. Bieler Fototage: Fr 4.5., 18 h, bis So 27.5., www.bielerfototage.ch

9. Blickfang Basel: Fr 4. bis So 6.5., Messe Basel, Halle 3, Riehenring 113, Ecke Maulbeerstrasse. Fr 14–20 h, Sa 11–20 h, So 11–18 h, www.blickfang.com

Tagung ‹More than Fashion›: Fr 1./Sa 2.6., Forum für Zeitfragen, diverse Orte ▶ S. 47

BESICHTIGUNGEN
5. UND 6. MAI 2018

Open House Basel

Basel öffnet seine Türen. Während zweier Tage können alle Interessierten einen Blick hinter die Fassaden werfen, die Stadt neu entdecken und erleben, wie vielseitig in Basel gearbeitet und gewohnt wird. Das Architektur- und Stadterlebnis macht in rund 50 historischen und zeitgenössischen Gebäuden die Vielfalt des städtischen Lebens erlebbar. Die kostenlosen Führungen verdeutlichen, wie Architektur und Stadtentwicklung zur Lebensqualität beitragen. Dabei wird Vollendetes, Entstehendes und Geplantes erläutert und in den städtischen Kontext gestellt sowie auf direktem Weg Baukultur vermittelt. •

Ort: Stadt Basel
Infos: www.openhouse-basel.org

DISKUSSION UND AUSSTELLUNG
19. APRIL, 19 UHR / BIS 5. MAI 2018

animata.ch: Luzern-Horw

Landschafts- und Stadtraum rücken in der Region Luzern immer näher zusammen. Können sich Stadtrand und Naturraum verzahnen, um Modellpotenzial für die Verdichtung in der Schweiz zu bieten? Im Rahmen des Projekts «animata.ch – der Bau des Stadtraumes» diskutieren Benno Agreiter, Giulio Bettini, Philipp Funke, Franco Pajarola und Thomas Stadelmann am 19. April über «Luzern: Modell Stadt am Naturraum?». Begleitend dazu ist die animata.ch-Wanderausstellung des BSA bis zum 5. Mai 2018 zu sehen. •

Ort: Foyer HSLU Horw
Infos: www.animata.ch

TAGUNG
15. JUNI 2018

Bauwerks-dynamik

Am 21. Symposium für Bauwerksdynamik und Erschütterungsmessungen erfahren die Teilnehmenden das Neueste aus Forschung und Praxis. Neben vielen spannenden Referaten besteht Zeit für Diskussionen, Erfahrungsaustausch und Networking. Das Symposium richtet sich an Ingenieure und Vertreter von Hochschulen und Behörden. •

Ort: Empa Dübendorf
Infos: www.z-c.ch,
Anmeldung bis 18. Juni 2018

TAGUNG
7. JUNI 2018

Textilbeton in der Praxis

Die Tagung bietet Baufachleuten, Ingenieuren und Architekten an der zhaw in Winterthur Einblick in alle praxisrelevanten Themen zum stahlfreien Betonbau mit Bewehrung aus Carbon und Glas. Neben Konstruktion und Bemessung werden die wichtigen Themen Beständigkeit, Brand, Abbruch/Recycling und Arbeitsschutz angesprochen. In der begleitenden Ausstellung stehen Firmen der Branche mit ihren Fachleuten für Gespräche zur Verfügung. •

Ort: zhaw Winterthur, Gebäude MC/MD, Tössfeldstrasse 11
Infos: www.zhaw.ch/fvk/textilbeton18,
Anmeldung bis 25. Mai 2018

TAGUNG
26.–28. APRIL 2018

Biennale i2a

Nach dem Erfolg der ersten Ausgabe findet in Lugano nun die zweite Biennale i2a statt. Unter dem Leitthema «Beständigkeit und Metamorphosen des ‹territorio› – die Gesellschaft der Zukunft zwischen Urbanität und Natur» finden Konferenzen, Ausstellungen, Filmvorführungen und Stadtrundgänge statt. In entspanntem Austausch mit einigen Protagonisten der aktuellen schweizerischen und internationalen Debatte richtet die Biennale i2a im Lauf dreier Tage den Blick auf das, was das «territorio» sein soll. •

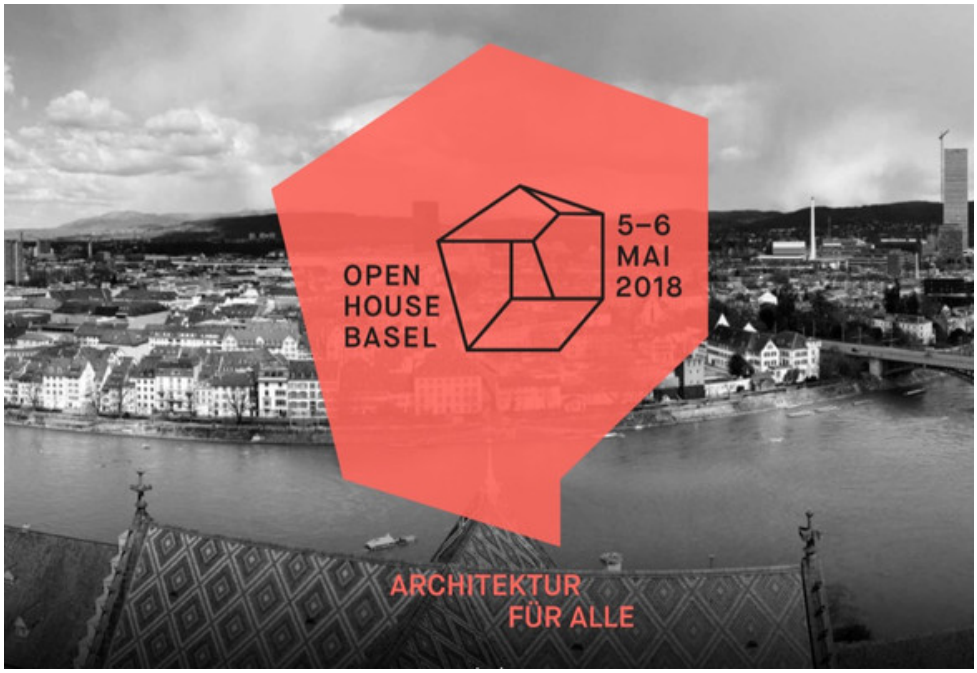
Ort: Villa Saroli, Viale S. Franscini 9, Lugano
Infos: www.biennale.i2a.ch

Weitere aktuelle Veranstaltungen finden Sie auf **www.espazium.ch**

HOCH
PART
ERRE

Nachrichten

ARCHITEKTUR



Open House Basel: 60 Gebäude, zu besichtigen am 5. und 6. Mai.

Architektur

OPEN HOUSE BASEL

Text: Palle Petersen / 26.04.2018 11:50

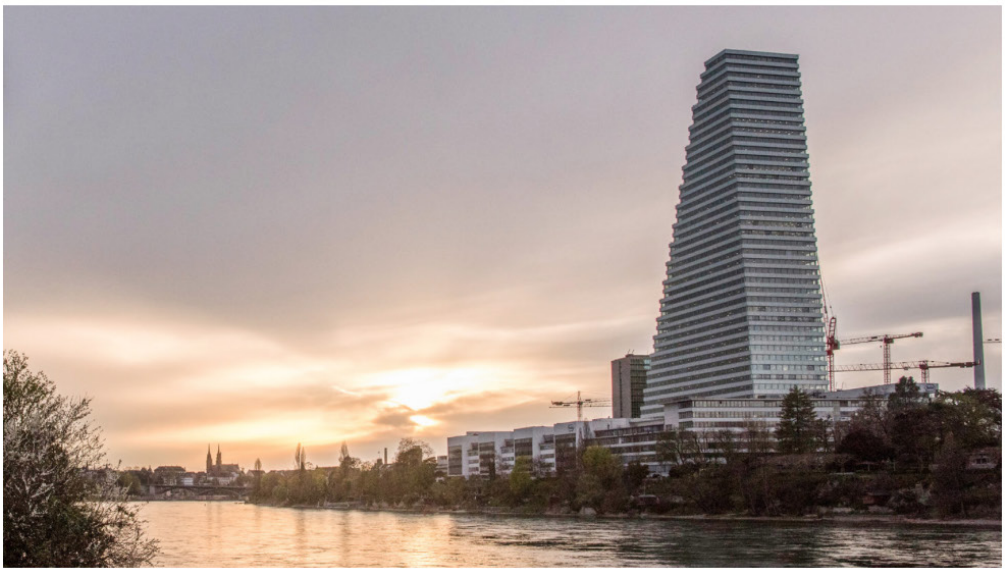
«Architektur für alle». Unter diesem Motto findet nächstes Wochenende ‹Open House Basel› statt. Am 5. und 6. Mai öffnen 60 Häuser ihre Türen und versprechen Neues und Unbekanntes für «Fachfrauen oder Hausmänner». Das Format, das 1992 in London begann, mittlerweile in 38 Städten stattfindet, seit 2016 auch in Zürich, kommt nun auch am Rheinknie an. Vom kleinen Atelierhaus über den Jazzcampus bis zum Kulturhotel und Staatsarchiv ist alles dabei. Hier kann man sich anmelden und seine Tour planen.

online | 04.05.2018
TAGESWOCHE

Dieses Wochenende müssen wir für einmal nicht draussen bleiben

Vom eleganten Stadtpalais bis zum höchsten Gebäude der Schweiz: «Open House Basel» vermittelt am Wochenende Einblicke in 60 Bauten, die sonst für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind.

Dominique Spirgi / 04.05.2018, 12:03 Uhr / 1 Kommentar



Dieses Wochenende können der Roche-Turm sowie andere Eyecatcher der Region auch von Innen bestaunt werden. (Bild: Alexander Preobrajenski)

Architektur für alle

Jenny Keller (/de/neuigkeiten?author=9)

24. April 2018

Das jüngste Wahrzeichen Basels. Bild: Fred Romero

Den in Basel allgegenwärtigen Roche-Turm kann man am Samstag, 5. Mai, auch einmal von innen besuchen. Zum ersten Mal kommt das Format «Open House» nämlich ans Rheinknie.

Das Architektur- und Stadterlebnis «Open House» ist für alle kostenlos. Es führt die Besucherinnen und Besucher am Wochenende des 5. und 6. Mai hinter die Kulissen von über 60 ausgesuchten Gebäuden im Raum Basel und bietet Führungen mit Architektinnen und Architekten an. Das Veranstaltungsformat hat seinen Anfang 1992 in London gemacht und wird heute bereits in 41 Städten weltweit erfolgreich durchgeführt. Basel ist nach Zürich und Wien die dritte Stadt im deutschen Sprachraum, die sich «Open House Worldwide» angeschlossen hat. Seine eigene Tour durch private Häuser und Wohnungen, Theater, Kirchen, Museen und Schulen, Büros und Studios , Werkstätten und Ateliers stellt man sich unter www.openhouse-basel.org (http://www.openhouse-basel.org)zusammen.

Zum ersten Mal in Basel sind auch die Architektur FilmTage (http://aftz.ch/basel/index.html), die am selben Wochenende stattfinden. Gezeigt werden zehn Filme, in denen die Architektur im Zentrum steht.

S AM

S AM
Schweizerisches
Architekturmuseum
@schweizerisches.architekturmuseum

Startseite
Info
Veranstaltungen
Beiträge
Videos
Bewertungen
Fotos
Community

Eine Seite erstellen

Gefällt mir | Abonnieren | Empfehlen

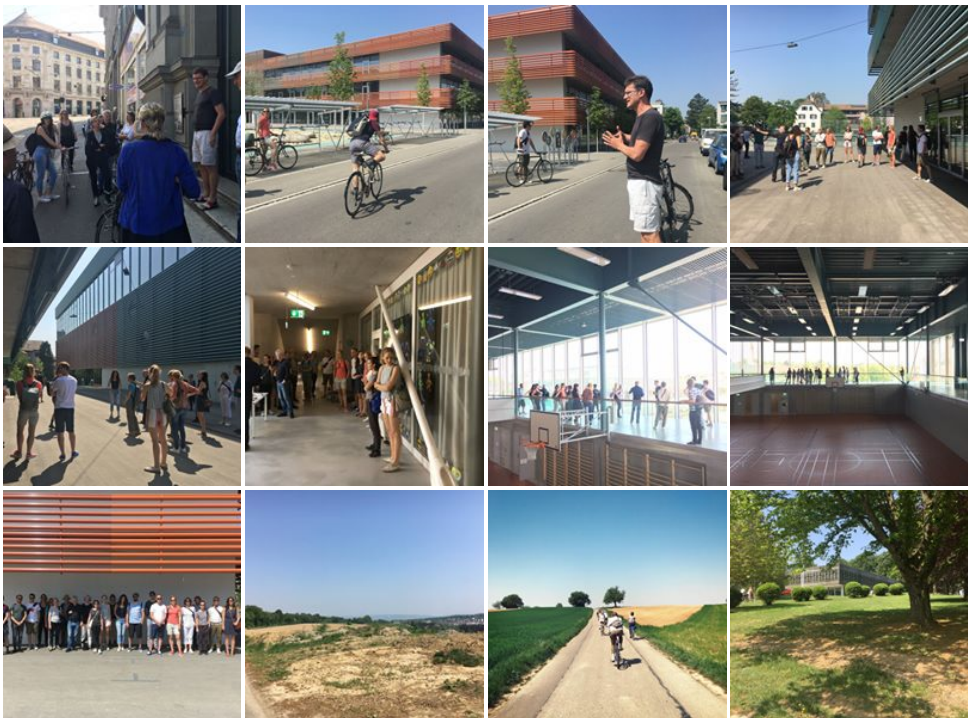
Nachricht senden

Alben SAM Veloarchitekt...

SAM Veloarchitektour Open House Basel 2018

55 Fotos · Updated vor 7 Stunden

Zu Open House Basel 2018 beteiligte sich das S AM mit einer Veloarchitekturführung unter der Leitung seines Direktors Andreas Ruby. Bei strahlendem Sonnenschein fuhr die Gruppe von 22 sportlichen Architekturbegeisterten eine spannende Tour von der Schweiz nach Frankreich und zurück. Sie begann mit der Schule Gatenhof in Allschwil von BUR Architekten, unter der Führung von Jürgen Johner, Abteilungsleiter Entwickeln Planen Bauen Allschwil. Architekt Dominique Salathé stellte das Clubhaus im Golf & Country Club Basel in Hagenthal-le-Bas vor (SAB Architekten). Durch das Haus für zwei Musiker von Rahrbaran Hürzeler Architekten in Wentzwiller führten die Architektinnen Shadi Rahbaran und Ursula Hürzeler zusammen mit ihren beiden überaus gastfreundlichen Auftraggebern Rosanna und Axel. Und zum Abschluss gab es einen sehr informativen Rundgang durch die Rehab Basel mit Sylvia Rysler vom Besucherservice der Rehab. Nach einem kurzen stop&go bei der Antoniuskirche von Karl Moser endete die Tour auf der atemberaubenden Dachterrasse des Basler Universitätsspitals von Hermann Baur mit seinem grossartigen Panorama des Rheinknies. Die Tour dauerte 5 Stunden, 1 Stunde mehr als geplant - das spricht eindeutig für die Architektur. Die Tour war schnell ausgebucht, die Teilnehmer sehr zufrieden, also sollte das nicht die letzte Tour dieser Art des S AM gewesen sein.



GRAFIK: BÜRO4, ZÜRICH

Verein Open House Basel - Architektur für alle

Dahliastrasse 5, 8008 Zürich | +41 79 222 14 18 | www.openhouse-basel.org

PARTNER:

energie360° · JANSEN Building Systems · Keller Systeme · GYSIN AG DIE DOKUMENTER · NOMAD · SWISSLOS-Fonds Basel-Stadt · BASEL LANDSCHAFT SWISSLOS · cms Christoph Merian Stiftung · SULGER-STIFTUNG · ERNST GÖHNER STIFTUNG · DR. GEORG UND JOSI GUGGENHEIMSTIFTUNG · Schweizerische Eidgenossenschaft, Confédération suisse, Confederazione Svizzera, Confederaziun svizra – Eidgenössisches Departement des Innern EDI, Bundesamt für Kultur BAK

KOOPERATIONSPARTNER:

PATRIMOINE2018 KULTURERBE2018 PATRIMONIO2018 PATRIMONI2018 REGARDE! SCHAU HIN! GUARDA! · Basel+ Culture Unlimited. · BASEL LIVE. · PRO INNERSTADT BASEL · DETTLING MARMOT 1867 VINS ET SPIRITUEUX